HEGAUER
WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Eine Eiche für Tengens Alt-Schultes S. 3
Pirmin Wäldin feiert 40 Jahre »on Stage« S. 3
Der Geschichte auf der Spur S. 6
Farbenfrohe Bilderwelten in Engen S. 6
Turbulenzen in der Fußball-Szene S. 27
ACA Müller baut 60 Stellen ab S. 29

20. APRIL 2016 | WOCHE 16 | HE/AUFLAGE 20.218 | GESAMTAUFLAGE 87.031 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Respekt

Diese Haltung verdient Respekt: Trotz der angekündigten Schließung der Pflegeheime Blumenfeld und den damit verbundenen Ängsten um den Job und anstehende Veränderungen ist die Arbeitsmotivation bei den hundert Mitarbeitern in Blumenfeld nach wie vor hoch, versicherte Bürgermeister Marian Schreier.

Und auch der Personalratsvorsitzende der Pflegeheime, Jean-Claude Tsimba, erklärte: »Am Tag danach waren alle an ihrem Arbeitsplatz - schließlich brauchen uns die Menschen hier«.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Die ersten Pflegebetten werden frei

Trotz Hiobsbotschaft: hohe Arbeitsmotivation in den Pflegeheimen Schloss Blumenfeld

Blumenfeld (mu). Seit einer Woche herrscht die traurige Gewissheit, dass die Pflegeheime Schloss Blumenfeld bis Ende März 2017 geschlossen werden sollen. »Die Situation im Heim ist ruhig – es gab bislang keine Kündigungen und auch keinen erhöhten Krankenstand«, weiß Tengens Bürgermeister Marian Schreier. Die Arbeitsmotivation sei weiter hoch, was insbesondere der Verdienst des Leitungsteams sei. »Insgesamt gilt unser Dank den Mitarbeitenden, die trotz der schweren Nachricht von letzter Woche weiter mit viel Engagement bei der Arbeit sind«, erklärte er.

Die 109 Mitarbeiter, die 100 Bewohner und deren Angehörigen sowie die Tengener Bürgerschaft sind informiert, nun folgt die Abwicklung über Gespräche mit dem Personalrat und die Unterstützung der Angehörigen. Dieser aufwendige Prozess binde alle Ressourcen der Tengener Verwaltung, betont Bürgermeister Marian Schreier.

Eine imposante Anlage: die Pflegeheime Schloss Blumenfeld stehen zum Verkauf. swb-Bild: Preter

Als erstes werden nun die Bewohner des Haus‘ am Steinbach verlegt, weil die Pflege einfacher zu organisieren ist, wenn sie zentral im Haupthaus stattfindet. In den nächsten Tagen werden die ersten Bewohner schon in andere Heime in der Region umziehen. Die weiteren Schritte werden – wie bisher auch – eng mit der Heimaufsicht und dem Personalrat abgestimmt, kündigte der Bürgermeister an.

Kreissozialdezernent Axel Goßner hatte schon vor der Hiobsbotschaft aus Blumenfeld die angespannte Pflegeplatz-Situation im Landkreis angemahnt. Allein die Umsetzung der Landesheimbauverordnung bis September 2019 habe den Verlust von 800 Plätzen im Landkreis zur Folge, so Goßner. Zwar sind Neubauten schon geplant, doch durch die beabsichtigten Schließungen der Häuser in Blumenfeld und in Gailingen erhöht sich der Bedarf um weitere 100 und 40 Pflegeplätze. »Die Situation wird sehr angespannt«, warnt Goßner, weshalb das Thema auch beim Treffen der Strukturkommission Altenhilfe am 25. April auf der Tagesordnung steht. Er sieht neben der Investorensuche für neue Einrichtungen auch die Notwendigkeit, neue Strukturen in der Altenpflege sowohl im stationären wie im ambulanten Bereich, zu schaffen. Und er weiß darüber hinaus von Einrichtungsträgern wie der Stiftung Liebenau und den Zieglerschen, die im Landkreis in der Behindertenarbeit bereits aktiv sind, dass von ihrer Seite Interesse an der Altenpflege besteht.

Doch in den Räumen des altehrwürdigen Deutschordenschlosses in Blumenfeld wird das Kapitel Altenpflege wohl mit der Schließung der Einrichtung der Vergangenheit angehören. Die Immobilien des Schlosses mit dem alten Krankenhaus, dem Haus am Steinbach, den Wirtschaftsgebäuden, dem Therapiehaus und den Pflegehäusern werden bereits über eine Immobilienfirma zum Kauf angeboten. Mit einem möglichen Erlös sollen die Finanzen der Stadt Tengen auf Vordermann gebracht werden. Bürgermeister Marian Schreier hofft, dass die Gebäude der gesamten Schlossanlage nicht lange leer stehen werden, sondern einer seriösen Nutzung zugeführt werden können.

Höhenfreibad öffnet Pforten

Gottmadingen (swb). Die Durststrecke für Wasserratten hat ein Ende: Ab Sonntag, 24. April, hat das Höhenfreibad wieder geöffnet. Bis die Hauptsaison startet, hat das Bad zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 11 Uhr und von 15 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 19 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 Uhr bis 19 Uhr. Das Multifunktionsbecken ist bei kalter Witterung direkt über die Wärmehalle erreichbar.

Tipps für die Region

Neue Broschüre »waswannwo.tips«

Singen/Hegau (of). Die Frage nach »Wohin?« beschäftigt auch die Menschen aus der Region fast täglich. Ein Grund, weshalb das WOCHENBLATT in seiner Print-Ausgabe wie übers Internet die Rubrik **waswannwo.tips** platziert hat. Denn dort gibt es viele aktuelle Veranstaltungstipps, um die Frage: »Schatz, was machen wir am Wochenende?« erfolgreich zu beantworten - und das sogar für jeden Tag. Dazu gibt es jetzt für den großen Überblick das passende Magazin im praktischen Taschenformat. Ein knackiger Überblick über die besten Events von April bis Oktober, mit interessanten Tipps für Wanderer wie Radler und Museums-Spaziergänger - auch für Unterwegs. Das neue Magazin gibt’s ab sofort beim WOCHENBLATT, den Tourist-Infos sowie vielen weiteren Adressen. Mehr dazu auf der Seite 18.

Infos zum Planungsprozess

Gottmadingen (rab). Die Frage, wie es mit der baulichen Zukunft des Schulgebäudes des Schulverbundes Eichendorffschulen weitergeht, bewegt viele Gemüter. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, am Dienstag, 3. Mai, um 19.30 Uhr in der Fahr-Kantine in Gottmadingen eine Einwohnerversammlung durchzuführen. Dabei soll über die weitere Vorgehensweise informiert werden. Zudem können die Anwesenden Fragen stellen.

Kirche baut in Aach

Neues Gemeindehaus mit Pfarramt

Aach (rab). In Aach bewegt sich was: Dieser Auffassung ist auch die Evangelische Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen – und bewegt sich deshalb nach Aach! An ihre Kirche in der Hegaustraße 20 möchte die Kirchengemeinde ein Gemeindehaus mit Pfarramt anbauen, wozu die Aacher Ratsmitglieder in ihrer gestrigen Sitzung geschlossen ihre Zustimmung gegeben haben. Die Pläne der Architekten »Dury + D’Aloisio« aus Konstanz sehen einen Anbau mit einer Grundfläche von etwa 25 x 12,5 Metern an der Südwestseite der Kirche vor. »Ich befürworte das sehr«, machte Bürgermeister Severin Graf deutlich. Einer wird sich über das neue Gebäude besonders freuen: Pfarrer Michael Kiesebrink, der zuletzt in Mülheim an der Ruhr tätig war und am 1. Juni seine Stelle in der Gemeinde Aach-Volkertshausen antreten wird.

- Anzeige -

HALLO SINGEN
TRENDS & NEUIGKEITEN

Aufregende Kultur-Erlebnisse, praktische Hilfen gegen achtbeinige Quälgeister, leichte Decken für laue Nächte und modische Hingucker für heiße Tage: In der neuesten Ausgabe von »Hallo Singen« gibt es wieder jede Menge interessante Ideen, spannende Trends oder neue Produkte aus der Singener Unternehmens- und Geschäftswelt zu entdecken. Und wer nicht mehr länger auf seinen ersehnten Urlaub in der Südsee warten möchte, erfährt, wie sein Traum Wirklichkeit werden kann ... Mehr dazu auf Seite 7 dieser Ausgabe.

- Anzeige -

Hochwertige Küchen und Geräte – 50%
www.lagerkuechen.de

Große Beteiligung am Workshop

Beteiligungswerkstatt am 22. April

Steißlingen (le). Über 400 Briefe hatte Bürgermeister Artur Ostermaier an Kinder und Jugendliche in Steißlingen verschickt und sie zu einem Workshop mit dem Thema »Leben und Politik in meiner Gemeinde« eingeladen. Die Resonanz war groß. In drei unterschiedlichen Altersgruppen bemühte sich Moderator Udo Wenzl, der Kommunalberater und Experte in der Jugendbeteiligung in Baden-Württemberg ist, von den Schülern zu erfahren, »wo sie der Schuh drückt«? Ob es ihnen in Steißlingen gefällt?

Insgesamt kristallisierte sich bei der Befragung heraus, dass die Kinder mit dem Leben in ihrer Gemeinde recht zufrieden sind und dass sie sich im Ort, alles in allem, sehr wohl und auch behütet fühlen. Auch die Angebote durch Sportvereine, Musikschule und Pfadies seien gut. Eine besonders beliebte Attraktion im Sommer sei der Steißlinger See.

Am kommenden Freitag, 22. April, werden alle Ergebnisse der Befragung im Rahmen einer Beteiligungswerkstatt von 9 bis 15 Uhr in der Torkel bekanntgegeben und die Umsetzungsmöglichkeiten von Wünschen im Beisein des Bürgermeisters und des Gemeinderates, mit dem Ziel aus den Wünschen ein Projekt zu formen, gemeinsam besprochen.

»Very british«

Frühjahrskonzert in neuer Uniform

Steißlingen (le). Zu seinem diesjährigen Frühjahrskonzert am Samstag, 23. April, um 19.30 Uhr in der Seeblickhalle lädt der Musikverein Steißlingen sehr herzlich ein. Im 160. Gründungsjahr des Musikvereins bietet der Jubilar unter dem Motto »very british« eine musikalische Reise durch England an. Ein weiteres Schmankerl an diesem Abend wird die Vorstellung der neuen Uniform sein. Außerdem wird im ersten Teil des Abends der bisherige musikalische Leiter des Jugendorchesters Daniel Schirmer den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Florian Fritschi übergeben.

Kirchenbauverein lädt ein

Steißlingen (le). Zur Mitgliederversammlung lädt der Kirchenbauverein St. Remigius am Donnerstag, den 28. April um 20 Uhr alle Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins sehr herzlich ein. Neben den Rechenschaftsberichten stehen Wahlen für den 2. Vorsitzenden, den Schriftführer und Beisitzer an. Der Mitgliederversammlung geht um 19 Uhr ein Dankgottesdienst in der St.-Remigius-Kirche voraus.

BUND lädt zur Versammlung

Singen (swb). Am Mittwoch, 27. April findet um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung des BUND-Ortsverbands Singen statt. Mitglieder und Interessierte treffen sich im Seminarraum des Gasthauses Kreuz in der Mühlenstraße 13 in Singen. Zu Beginn wird es einen Vortrag eines Bienenfachmanns über Wildbienen in Gärten geben. Interessierte am Thema Bienen sind herzlich hierzu willkommen.

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0
Telefax 07731/8800-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 07731/8800-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVDA ADA

SCHUH-
Schnäppchenmarkt by schweizer
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70%
- vom Ursprungspreis -
RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Öffentlicher Info-Abend
zu Hintergründen und Fakten über
bisher ca. 300 Millionen Bürgerverlust
bezüglich HBH, GVV und ECE
am Do., 28. April, im Café Erika
Beginn: 19 Uhr Informat: Wilfried Schöller

Tag der offenen Gärtnerei
Sonntag, den 24.4. von 12-17 Uhr
Neue Grill-Präsentationsfläche
Hochwertige Grills mit Zubehör von Outdoorchef
Grillvorführung vom Profi
Sonntags Angebot
Orchideen ab 9,90€
Geranien ab 0,60€
Mohn ab 1,95€
Super Grill-Sonntagsangebote
-Floristik: Ideen zur Fußball EM 2016 „Rendezvous mit Freunden"
-Stauden, Gehölze, riesen Kräutersortiment
-Beet- u. Balkonpflanzen auf über 2000qm
-Neuheiten & Musterkästen
-Pflanzen für Bienen und Schmetterlinge
Blumen Weggler
Schwarzwaldstr. 5 78234 Engen
Tel. 07733/5250
Für das leibliche Wohl sorgt der Stadtchor Engen e.V.

Nette Bedienung + Mitarbeiter für Lieferservice (Führerschein erforderlich) per sorfort gesucht auf 450,- €-Basis.

Ab Mittwoch, 20.04.2016
SCHWEINSHAXEN
Vom Fass:
Flözlinger Mai-Bock
aus der kleinsten gewerblichen Brauerei Deutschlands
Schindereck
Ein Stück Alt-Rielasingen
Gasthaus Schindereck • Familie Brecht
Singener Str. 1, 78239 Rielasingen, Tel. 07731/51144, Fax 07731/917527

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

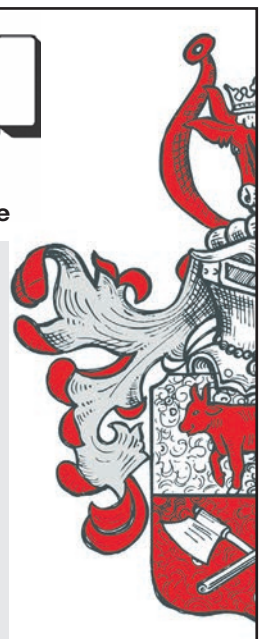
zart und ganz mager	immer lecker küchenfertig	leichte Kost im Frühling
Puten Cordon bleu mit Putenschinken und Emmentaler Käse gefüllt	Geschnetzeltes vom Schwein, auch küchenfertig wie Budapest und Pfefferrahm	Schweinerücken auch als Steaks, gerne auch mariniert
100 g € 1,29	100 g € 0,99	100 g € 1,09
eine hausgemachte Spezialität	den mögen alle	für echte Genießer
Haussalami mit und ohne Senfkörner	Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert	Entenfiletspießle in Kräuterbuttermarinade eingelegt
100 g € 1,59	100 g € 1,69	100 g € 1,99
natürlich hausgemacht	der Klassiker	jetzt wieder im Angebot
Geflügelsalat mit Ananas	Denzel's Aufschnitt liebevoll produziert	Klöpfer die Spezialität für Grill und Pfanne
100 g € 1,39	100 g € 1,49	100 g € 1,19

Fix und fertig gekocht im Glas oder Dose: eingemachtes Kalbfleisch, Tafelspitz, Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Ochsenbraten, Zunge in Madeirasoße, Sauerbraten, saure Kutteln, Nieren, Leber

BRUNO SPRENGER
Bankbetriebswirt
Wirtschaftsberater
Riedbachstr. 8
78234 Engen
Tel.: 07733/1649
Mobil: 0160/2883171
www.sprenger-ubetreu.de
info@sprenger-ubetreu.de
- Finanzierungen gewerblich und privat
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Existenzgründungen
- Fördermittelberatungen
- Nachfolgeregelungen
- Gesprächsbegleitung mit Banken und Behörden
- Beratung anderer kaufmännischer Belange

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst
herzhaft gewürzt, fein geschnitten oder als Fleischkäse, Käsebierwurst, Bierkugel, 100 g 1,00
Donauschwäbische Paprikawurst
nach überliefertem Rezept hergestellt und geräuchert 100 g 0,82
Kalbsfleischleberwurst
mit Sahne, fein oder grob, im Gold- oder Naturdarm, auch als Portion 100 g 1,00
Kasselerspezialitäten
aus dem mageren Schweinerücken in diversen Geschmacksvarianten 100 g 1,80
Cordon-bleu/Schnitzel
vom Schwein / bratfertig gefüllt und paniert 100 g 1,00
Kalbsgeschnetzeltes
zart / ohne Haut und Sehnen 100 g 1,68
Tafelspitz
das beste Stück für den Suppentopf - mit kleinem Fettrand 100 g 1,39
Rinderschnitzel/-plätzli
Unser á la minute Klassiker - als Original mit Bärlauch mariniert 100 g 1,39



Handwerkstradition seit 1907

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,1 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,5 l/100 km. CO_2-Emission im kombinierten Testzyklus: 129 g/km.

1) Mazda6 4-Türer Prime-Line SKYACTIV-G 145 Benzin

Kaufpreis €	23.450,00	Kalkulierte Schlussrate €	9.992,08
Nettodarlehensbetrag €	18.404,80	Gesamtbetrag €	18404,80
Anzahlung €	5.046,00	Laufzeit in Monaten/Anzahl der Raten	48
1. monatliche Rate €	178,72	Effektiver Jahreszins %	0,00
47 Folgeraten à €	179	Fester Sollzinssatz p.a. %	0,00

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Mazda VarioOption-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG (Darlehensgeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei 40.000 km Gesamtlaufleistung. Bonität vorausgesetzt. Angebot inkl. Überführung- und zzgl. Zulassungskosten. **2)** Inzahlungnahme-Bonus über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchtwagen beim Kauf eines neuen Mazda6. Der Inzahlungnahme-Bonus ist nicht mit der Finanzierung kombinierbar. Angebote gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.
Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Autohaus Brütsch GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 19a • 78224 Singen
Tel. 4977319098110 • www.bruetsch.de

Olive INSPIRED BY NATURE
BIOselect® Zertifizierte Bio-Kosmetik auf Olivenöl-Basis
Sigismundstraße 19 · 78462 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 9 17 30 55 · www.olive-konstanz.de

Helmut Groß, Marian Schreier und Artur Ostermaier bei der Arbeit: Binnen weniger Minuten war das Werk vollbracht und die Bürgermeister-Eiche im Garten der KiTa gepflanzt. swb-Bild: mu

Eine Eiche für den Alt-Schultes

Bürgermeister-Eiche für Helmut Groß in Tengen

Tengen (mu). In großer Formation pilgerten sie am Donnerstagmittag nach Tengen und pflegten im Garten der nagelneuen Kindertagesstätte eine gute Tradition: Die Pflanzung der Bürgermeister-Eiche für Tengens Alt-Schultes Helmut Groß.

Vor elf Monaten wurde Groß nach 42 Jahren im Amt mit »Glanz und Gloria« verabschiedet, nun war Zeit, das Abschieds-Geschenk seiner Bürgermeister-Kollegen an Ort und Stelle zu pflanzen. »Diese deutsche Eiche soll symbolisch deutlich machen, was Helmut Groß in über vier Jahrzehnten Großartiges geleistet hat«, sagte Artur Ostermaier, Steißlinger Bürgermeister und Kreisvorsitzender des Gemeindetags, ehe er zum Spaten griff.

Mit passendem Schuhwerk zeigte auch Helmut Groß gemeinsam mit seinem Nachfolger Marian Schreier, dass er auch im Ruhestand noch kräftig zupacken kann. Binnen weniger Minuten war das Werk vollbracht, so dass der symbolträchtige Baum mit »den besonderen Großschen Merkmalen wie »starke Wurzeln, kräftige Äste und auch einige knorrige Stellen« nun wachsen und gedeihen kann. »Damit er euch bald Schatten spendet, müsst ihr ihn im Sommer immer wieder gießen«, erklärte Ostermaier den KiTa-Kindern, die dem illustren Besuch vorab ein Ständchen gehalten hatten.

Helmut Groß nutzte die Gelegenheit um seinen ehemaligen Kollegen für die gute, kollegiale Zusammenarbeit zu danken und wünschte ihnen weiterhin eine glückliche Hand bei allen anstehenden Entscheidungen.

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder-wochenblatt.net.

Homburger
Bestattungshaus
Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Hausaufgaben für die Planer

Hilzingen (mu). Gutes Sitzfleisch brauchen derzeit die Hilzinger Gemeinderäte. Auch die letzte Sitzung orientierte sich in Richtung Mitternacht. Grund war das zeitintensive Thema »Ortskernsanierung«, das in der Ratsrunde ebenso für Turbulenzen sorgte, wie bei der Bürgerschaft. Knapp 40 Anlieger des geplanten Bürgerhauses mit Veranstaltungsraum, Tiefgarage und barrierefreie Anbindung zum Ärztehaus befürchten zunehmende Lärmbelästigung und erhoben Einspruch gegen das Vorhaben. Dies hinderte das Gremium allerdings nicht, sich mehrheitlich für das Mehrzweckgebäude am Dorfplatz auszusprechen. Bürgermeister Rupert Metzler an die Adresse der Anlieger: »Ihre Bedenken werden wir in unsere Entscheidungsfindung einfließen lassen«. Geteilt war die Meinung im Rat auch bei der Bebauung an der Nordseite des Dorfplatzes mit einem kleinen Gebäude, in dem ein Cafè angedacht war. »Wer soll in das Café gehen, das zudem mit 45 Quadratmetern viel zu klein für einen lohnenden Gastronomiebetrieb ist?«, fragte Sigmar Schnutenhaus die Planer von »faktor grün« und ließ weitere Kritik folgen: »Unsere Vorschläge und Signale wurden in den weiteren Planungsvorgaben nicht umgesetzt«. Ähnliche Vorwürfe kamen von Bernhard Hertrich, den die geplante Pergola »nicht vom Hocker reißt«. Auch Andreas Wieser zeigte sich wenig erfreut über die überarbeitete Platzgestaltung und Alfons Zipperer ging noch weiter und stellte die Größe des gewünschten Dorfplatzes von 3.500 Quadratmetern grundsätzlich in Frage: »Das ist utopisch, was wir hier vorhaben - von der Größe und den Kosten«. Dies ging dann Verwaltung und Planern doch zu weit, schließlich flossen in den Entwurf die Wünsche und Vorstellungen der Hilzinger Bürger ein, und man sei noch immer in der Planungsphase. Zudem, so Bürgermeister Metzler, habe man jetzt die Chance, eine sinnvolle Verbindung zwischen Kirche, Rathaus und Schule zu gestalten. Dazu zählt auch ein abgesenkter Zugang zum Kirchenkeller, der auf einhellige Zustimmung stieß. Bei anderen offenen Fragen, wie die der Stellplätze beim Bürgerbüro, der Gestaltung des Pfarrhaus-Vorplatzes, der Pergola und des Setzkastens an der Remise sollen die Planer noch einmal über die Bücher. Deren Anliegen formulierte Jürgen Pfaff: »Diese Planungen haben Auswirkungen auf die nächsten 50 Jahre, entsprechend intensiv sollten sie diskutiert werden«. Als Planer wollen sie aber nicht weitere Stellplätze, sondern den Dorfplatz mit Leben füllen.

▸ NEU IM RAT

Der Gottmadinger Gemeinderat ist wieder komplett: Für den im März auf eigenen Wunsch hin von seinem Mandat entbundenen Egbert Hirt rückt nun David Bensch aus Randegg (SPD) in die Runde nach. In der jüngsten Sitzung verpflichtete Bürgermeister Dr. Michael Klinger das neue Ratsmitglied und hieß ihn herzlich willkommen. Bensch wird künftig den Ausschüssen Technik und Umwelt, Finanzen und Soziales sowie dem Umlegungsausschuss und dem gemeinsamen Ausschuss angehören. Der 1972 geborene Bensch engagiert sich zudem im Verwaltungsrat beim VfB Randegg. - rab -

Kein Wasser in Blumenfeld

Blumenfeld (swb). Im Zuge der Erschließung des neuen Baugebietes Schlossblick in Blumenfeld muss die Wasserversorgung der gesamten Ortschaft am Dienstag, 26. April, von 13 bis 16 Uhr unterbrochen werden.

Auf brennend heißer Spur

Pirmin Wäldin feiert 40 Jahre »on Stage«

Engen/Hegau (mu). In den letzten vier Jahrzehnten hatte Pirmin Wäldin immer alle Hände voll zu tun: Am Keyboard, am Piano, am Schlagzeug, an der Hammond-Orgel oder am Akkordeon - der Vollblut-Musiker und Entertainer fand immer den passenden Ton und spielte sich von Moll nach Dur quer durch die Region.

Ob Schlager, Volksmusik, Oldies oder Rock- und Pop - »Ich spiele, was meinem Publikum gefällt«, erklärt das 54-jährige Engener Ur-Gestein. In den 40 Jahren seines bewegten Bühnenlebens ist er mit dieser Maxime gut gefahren. Seine treue Fangemeinde begleitet ihn von den wilden 80er Jahren bis heute. Damals schlug er als Alleinunterhalter neue Wege ein. »Statt Flippers und seichte Unterhaltungsmusik spielte ich die TopTen rauf und runter«, erinnert sich Wäldin und entwickelte dabei seinen unverwechselbaren Stil. Neben Auftritten beim Altstadtfest in Engen, bei der Fastnacht und bei Familienfeiern füllte er bei Touren mit seiner Band »Polaris« 15 Jahre lang Hallen und Zelte.

Im zarten Alter von elf Jahren

Vollblutmusiker und Entertainer Pirmin Wäldin.

machte Pirmin Wäldin seine ersten musikalischen Gehversuche. Geprägt von einem musikalischen Elternhaus lernte er Klavier, Hammond-Orgel und Schlagzeug. Sein Vater und sein Bruder Fritz beeinflussten den musikalischen Bub mit unterschiedlichsten Stilrichtungen. »Musikalisch bin ich überall zuhause - aber in Engen bin ich daheim«, gibt sich der Musiker bodenständig und geerdet. Gut und authentisch will er seine Musik präsentieren, und dennoch offenbleiben für neue Impulse. Deshalb freut er sich über Senkrechtstarter wie Andreas Gabalier, den Volks-Rock'n-Roller aus Österreich, der frischen Schwung in die Szene bringt. Großen Respekt hat er auch vor den Großen der deutschen Musikszene wie »Pur« oder Udo Lindenberg. »Der ging auch immer seinen eigenen Weg«, so Wäldin. Ein unverwechselbares Alleinstellungsmerkmal des Pirmin Wäldin hat mit Musik allerdings wenig zu tun: Seinen »Nackenspoiler« pflegt er mit Hingabe. »Mein Friseur hat längst resigniert«, sagt Wäldin lachend, »aber mein 'Vo-ku-hi-la' gehört einfach zu mir«.

Am Samstag, 23. April, 20 Uhr, feiert der Musiker, Inhaber der Musikschule für Tasteninstrumente, Diplom- Musiklehrer und Entertainer nun seine 40 Jahre »on Stage« mit einem Fest in der neuen Stadthalle in Engen. Bei der Geburtstagssause mit dabei sind auch seine erste Band »The Mainly Fair« und seine fünf-Mann Rock- und Popformation »Polaris«.

Infos: www.waeldin-pirmin.de.

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, BARGEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTENHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN

KURZ & BÜNDIG!

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren am Fr., 29.4., um 15 Uhr am Parkplatz Wannenberg (Wasserhochbehälter Tengen). Thema: »Kräuterhexe Wackelzahn« - mit den richtigen Zaubersprüchen gelingt das beste Wiesenkräuterbutterbrot aller Zeiten. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Bitte Vesper, Trinken und Sitzunterlage mitbringen; Veranstaltungsende: 17 Uhr. Anmeldung erforderlich bis spätestens zum Vortag bei W. Kostmann, Tel. 07774/1072, mobil 0172/7406414, auch per SMS. Achtung! Die Veranstaltung findet nur bei genügend vorherigen tel. Anmeldungen statt!

SWIMMY Engen: Do., 28.4., 16.30-18.30 Uhr Spaziergang mit Überraschung. Treffpunkt ist am Gemeindezentrum.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.4.2016:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Frau Biegler/Pfr. Stahlmann oder Herr Barth).
»Büßlingen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Frau Biegler/Pfr. Stahlmann oder Herr Barth).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden.
»Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in der St.-Nikolaus-Kirche.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 23./24.4.2016:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Kunstbesuch in Singen

Engen (swb). Der Museumsleiter des Kunstmuseums Singen, Christoph Bauer, führt die Mitglieder der Stubengesellschaft und Gäste, am Dienstag, 26. April um 15 Uhr durch die Ausstellungen »Johannes Dörflinger – Lichter Flügel« zum 75. Geburtstag des Künstlers und Andrea Zaumseils »Unbetretbare Orte«, Zeichnungen und Plastiken der 2015 mit dem Hans-Thoma Preis ausgezeichneten Künstlerin. Gemeinsame Abfahrt mit dem Seehäsle in Engen ist um 14.18 Uhr, Treffpunkt bei eigener Anfahrt 15 Uhr im Museum in Singen. Anmeldung bis 24. April bei Gudrun Sonntag, Telefon 07733/8899, per E-Mail an g@sonntag-engen.de.

VEREINSNACHRICHTEN!

ANSELFINGEN

TISCHTENNISVEREIN
Ein TT-Grümpelturnier führt der Tischtennisverein Anselfingen am Sa., 23.4., ab 10 Uhr im Bürgerhaus Anselfingen durch.

ENGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Engen (Abteilung Stadt/Kernwehr) findet am Fr., 22.4., 20 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Engen statt. Tagesordnungspunkte sind Berichte, Wahlen und Ehrungen.

SCHWARZWALDVEREIN
Die Ludwig-Finckh-Jubiläumswanderung findet am So., 24.4., um 9 Uhr statt.

NEUHAUSEN

GEMISCHTER CHOR
Zur Musicalnacht lädt der Gemischte Chor Neuhausen am Sa., 23.4., um 20 Uhr ins Bürgerhaus Neuhausen ein.

NORDHALDEN

SKI-CLUB
Zum Helferfest lädt der Ski-Club Nordhalden am Sa., 23.4., ab 19 Uhr in die Dorferlebnisscheune nach Nordhalden ein. Anmeldung bei Christian Schautzgy unter 07736/924854 oder christian.schautzgy@sc-nordhalden.de.

SINGEN

LICHTBILDNERGRUPPE
Ihren nächsten Clubabend hat die Lichtbildnergruppe Singen am Do., 28.4., um 20 Uhr im Restaurant »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Petra, die rosarote Stadt«, größte Sehenswürdigkeit in Jordanien; Fotovortrag von Otto Horstschulze. Infos: www.fotoclub-singen.de.

WELSCHINGEN

NARRENZUNFT ROLLI
Ihre Hauptversammlung hält die Narrenzunft Rolli am Do., 21.4., 19.30 Uhr im Gasthaus Bären in Welschingen ab.
TG
Eine Zumbaparty veranstaltet die TG Welschingen am Fr., 22.4., ab 18 Uhr in der Hohenhewenhalle Welschingen.
VDK
Zu seiner Fotosession lädt der Sozialverband VdK, Ortsverband Oberer Hegau am Do., 21.4., 17 Uhr, ins Gasthaus Bären, in Welschingen ein. Infos bei Manfred Flegler, Tel. 07733/1048, oder unter www.vdk.de/ov-oberer-Hegau.

ZIMMERHOLZ

MUSIKVEREIN
Seine Jahreshauptversammlung führt der Musikverein Zimmerholz am Fr., 22.4., 20 Uhr, im Bürgerhaus in Zimmerholz durch.

Das WOCHENBLATT für den Hegau bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.

Dafür suchen wir fitte, rüstige
ZUSTELLER(m/w)
auf 450,- €-Basis
Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 07731/880044
Fax 07731/880041
Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.
WOCHENBLATT

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
23./24.04.2016:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

ALBERT SCHWEITZER KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Baden-Württemberg
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Gruppenbild mit Bands für das Benefiz-Open Air am 5. Mai, es fehlt nur die Rockband »Schlaflos«. swb-Bild: ha

Gelungene Überraschung

Engen (ha). Eigentlich sollten am Freitagabend im Kellerraum gegenüber der Engener Stadtkirche – ehemals »Juppi's Grill House« – nur die Bands vorgestellt werden, die am Vatertag beim Benefizkonzert »All In« auftreten. Denn dieses Jahr erfolgt nun schon die vierte Auflage des Benifiz Open Air, welches in der Engener Altstadt am 5. Mai auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus stattfinden wird. Da die »Allstars« aus Engen, die Friedenssongs vorstellen wollten, wegen Krankheit absagen mussten, wird dafür ab 11 Uhr »South Acoustic Circus« aus Engen mit groovigem Sound auftreten. Einen tollen Vorgeschmack gaben sie schon gleich vor Ort. Ab 12.30 Uhr stellt die Cover-Band »Yes ma' am!« Rock- und Popsongs vor. Dann rockt ab 14 Uhr »A37« aus der ungarischen Partnerstadt Pannonhalma mit internationalen und ungarischen Rock- und Hardrock-Liedern die Bühne. Danach folgt ab 15 Uhr die Rockband »Schlaflos« aus Engen und ab 16.30 Uhr wird das Duo »Berg(t)werk« gemeinsam mit der Band »One« den späten Nachmittag bestreiten. Den Abschluss bildet ab 18 Uhr die Cover- und Rockband »Last Minute« aus Immendingen. Die Einnahmen aus der Veranstaltung fließen wieder der Engener Bürgerstiftung zu.

Am Ende verkündete Harry Sprenger, Sprecher des Organisationsteams von »All In«, welches durch einen Zusammenschluss mehrerer Engener Vereine und Privatpersonen gebildet wird, eine Neuigkeit: Der Gewölbe-Kellerraum wird künftig immer Freitagabends geöffnet sein.

Im Bild von rechts: Jürgen Stille, Ulrike Brachat, Horst Mielitz, Ehefrau und Künstler Manfred Röttcher sowie das Ensemble Philia der Jugendmusikschule. swb-Bild: ha

Farbenfrohe Bilderwelt

Engen (ha). Er hat zwar immer schon gemalt, ist aber erst ziemlich spät mit Volldampf in das Medium Malerei eingestiegen. Der gebürtige Ostpreuße Manfred Röttcher, der in Basel Grafik-Design studierte, fand in Singen und Randegg eine neue Heimat. Er stellt nun unter dem Titel »Denn nichts ist, wie es scheint« noch bis 13. Mai in der Sparkasse in Engen seine farbenfrohen Werke aus. Es ist binnen von zwei Jahren die vierte Ausstellung, die von seinem Schaffensdrang zeugt. »Als Messe- und Industriedesigner ist Manfred Röttcher bestens mit Materie, Linie, Form, Farbe und Kreativität vertraut und wechselte mit großem künstlerischen Elan problemlos auf die Leinwand«, erzählte sein Laudator und langjähriger Weggefährte Horst Mielitz bei der Vernissage am Freitagabend. »Sein malerischer Duktus erzeugt einen Ausdruck, der ganz und gar nicht gefällig sein soll«, ergänzte Mielitz. In der Tat zeigt Manfred Röttcher eine farbintensive abstrakte Gegenständlichkeit, die manchmal an Werke der klassischen Moderne erinnern. Nach der Begrüßung durch Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse EnGo, präsentierte MD Ulrike Brachat zusammen mit dem Ensemble »Philia« von der Jugendmusikschule westlicher Hegau das eigens für die Vernissage komponierte Musikstück vom farbigen »Mondfisch«.

Geschichte erleben

Historischer Rundgang durch Mühlhausen-Ehingen

Mühlhausen-Ehingen (mu). Einen spannenden Rundgang durch die Vergangenheit von Mühlhausen-Ehingen ermöglicht ein Projekt des Seniorenarbeitskreises Mühlhausen-Ehingen und des Fördervereins Mägdeberg. Mit einem plakativen Flyer werden 17 historische Stationen in der Doppelgemeinde aufgezeigt, die viel über deren Geschichte erzählen. Die Strecke ist etwa neun Kilometer lang und kann auch in Etappen gelaufen werden. Gestaltet wurde das handliche Info-Heft in akribischer Kleinarbeit von Helmut Fluck. Edwin Häufle bereicherte die Texte mit eindrucksvollen Bildern.

Der historische Rundgang startet an der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mühlhausen, führt weiter vorbei am Poppele-Brunnen zum Schloss und den früheren Amtshäusern zur Herrschaftsmühle, die Namensgeberin für den Ort Mühlhausen gewesen sein könnte. Es folgen weitere ehemalige Mühlen, die frühere Ziegelei und die malerische Martinskapelle, die einst Zielort von Prozessionen und Wallfahrten war. An den jeweiligen Stationen informieren Tafeln ausführlich über die Geschichte der jeweiligen Gebäude wie über das ehemalige Basaltwerk in Mühlhausen, einen großen Industriebetrieb, in dem bis 1939 gut 250 Mitarbeiter beschäftigt waren. Auch die Streckenführung der früheren Seilbahn von Mühlhausen bis zum Hohenstoffeln wird aufgezeigt. Natürlich darf bei dem Rundgang ein Abstecher auf den Mägdeberg nicht fehlen. Die Burg auf dem Hausberg der Gemeinde wurde 1240 vom reichenauschen Abt Konrad erbaut, im Laufe der Zeit mehrmals zerstört und wieder aufgebaut. Seit 2004 ist der Mägdeberg im Besitz von Christoph Graf Douglas. Als besonderes historisches Schmankerl zeigt der Flyer auch die erste Urkunde von Mühlhausen und Ehingen aus dem Jahr 787, deren Original in der Stiftsbibliothek in St. Gallen aufbewahrt wird.

Für Bürgermeister Hans-Peter Lehmann ist das Engagement der rührigen Senioren ein Beweis dafür, wie wichtig das Ehrenamt für die Gemeinde ist. Denn das Interesse der Bürger an der Geschichte ist groß, was die Besucherzahlen bei entsprechenden Veranstaltungen immer wieder beweisen.

Die Flyer des historischen Rundgangs mit einem Ortsplan, Infos und Bildern sind im Rathaus sowie in öffentlichen Einrichtungen zu erhalten.

Edwin Häufle, Bürgermeister Hans-Peter Lehmann und Helmut Fluck präsentieren ihren historischen Rundgang durch Mühlhausen-Ehingen. swb-Bild: mu

Diskussion um die Rückführspur

Verzögerungen beim Gewerbegebiet Bietingen West

Gottmadingen (rab). Einen längeren Atem als ursprünglich gedacht braucht die Gemeinde in Bezug auf die Einrichtung des Gewerbegebietes »Bietingen West – nördlicher Teil« auf der Gemarkung Bietingen. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates machte Bürgermeister Dr. Michael Klinger deutlich, dass es noch erheblichen Klärungsbedarf mit dem Zoll und dem Regierungspräsidium gebe. Dies betrifft vor allem die Einrichtung einer sogenannten »Rückführspur«, auf der der Zoll besteht. Auf dieser Spur sollen LKWs durch das Gewerbegebiet bis zum Kreisel am Ende der A81 zurückgeführt werden, die sich in der Schlange vor dem Grenzübergang falsch einordnen. Die Spur dient so gewissermaßen als »Strafrunde« für die Fahrer. Zwei Probleme gebe es jedoch dabei, verdeutlichte Klinger: Wer soll die Einrichtung der Spur zahlen – und was ist, wenn die »Ehrenrunde-LKWs« zu einem Stau auf den Straßen des Gewerbegebietes und im Kreisel der A81 führen? »Bis jetzt war noch niemand in der Lage, mir zu sagen, wie viele LKWs das sind«, informierte Klinger. Eines sei für ihn jedoch klar: »Die Spur darf nicht unseren Kreisel gefährden« Und: »Der Bau soll durch den Zoll oder die Bundesrepublik Deutschland erfolgen!« Nun warte er auf weitere Gespräche mit den Beteiligten. »Da werden wir eine Faust im Sack ballen müssen«, machte er jedoch deutlich, dass die Gemeinde nicht an der Einrichtung einer solchen Spur vorbeikommen werde. Eine weitere Änderung in der ursprünglichen Planung, die die Verwaltung vornehmen musste, ist der Verzicht auf die Festsetzung eines Sondergebiets. Bedenken deshalb hatten unter anderem diverse umliegende Gemeinden sowie das Regierungspräsidium angezeigt. Als Folge davon wird der Einzelhandel in dem Gewerbegebiet bis auf zehn Prozent der Fläche komplett ausgeschlossen.

Musik, bis der Randen bebt

Tengen (swb). Mit ihrem schwungvollen Programm bereichern sie seit Jahren die Blasmusikszene - nun starten die Randenmusikanten am Sonntag, 24. April, 11 Uhr, wieder durch und präsentieren schwungvolle böhmisch-mährische Blasmusik aus Südbaden. Zum Auftakt ihrer 43. Saison laden die Randenmusikanten unter Alexander Mayer in die Tengener Randenhalle ein. Als musikalische Gäste werden »Timo Hieske und seine Jungen Egerländer« das Programm bereichern. Reservierungen unter www.randenmusikanten.de oder 07736/9245222.

Feuerwehr wird schlagkräftiger

Gottmadingen (swb). Mit der Fahrzeugübergabe des Hilfeleistungsfahrzeuges HLF 20 und eines Schlauchanhängers SA1500 wird die Schlagkraft der Feuerwehr Gottmadingen erheblich verbessert. Das HLF20 ersetzt ein 34 Jahres altes Löschfahrzeug.

Die feierliche Übergabe und ökumenische Fahrzeugweihe an die Bürger und die Feuerwehr findet anlässlich des Frühjahrsmarktes am Samstag, 23. April, um 17 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen statt. Im Anschluss spielen die Originalen Aussteiger zur Unterhaltung.

Das Engener Altdorf mit all seinen bunten, vielfältigen Angeboten können Besucher am 24. April beim Erlebnissonntag erleben. Los geht es ab 11 Uhr, ab 12 Uhr sind die Geschäfte geöffnet. 20 Geschäfte und Betriebe werden sich dann präsentieren und gemeinsam mit örtlichen Vereinen beste Unterhaltung für Jung und Alt bieten. Neben Tanzeinlagen und Musik wird mit kulinarischen Spezialitäten der Gastronomen, wie auch der Vereine für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Anmeldungen für Für den Kinderflohmarkt unter Telefon 07733/3261.

Tibet steht im Mittelpunkt

Engen (swb). Tibet steht am Donnerstag, 21. April, im Mittelpunkt des Engener Frauenhocks. Barbara Pfeiffer aus Radolfzell, die Vorsitzende der deutschen Sektion von Rokpa, wird über die zahlreichen Projekte dieser Organisation berichten. Der Engener Frauenhock beginnt um 19.30 Uhr in der Gaststätte »Gaugelmühle« in Engen.

Sarodkonzert im Schützenturm

Engen (swb). Am 23. April findet in der Galerie im »Türmle« im Schützenturm hinter dem Engener Rathaus um 20 Uhr ein nordindisches klassisches Sarodkonzert mit David Trasoff aus Los Angeles statt. Er gehört zu den erfolgreichsten westlichen Musikern in diesem Genre. Florian Schiertz wird ihn an der Tabla begleiten.

Kleintierzüchter treffen sich

Gottmadingen (swb). Der Kleintierzuchtverein C560 Gottmadingen lädt am Samstag, 23. April, 19 Uhr, zu seiner Jahreshauptversammlung ins Siedlerheim in der Donaustraße ein.

Musikalische Freundschaft

Hilzingen (swb). Zu seinem traditionellen Frühjahrskonzert laden der Musikverein Hilzingen und die Bigband »Soundblaster« am Sonntag, 24. April, um 18 Uhr in die Hegauhalle in Hilzingen ein. Das Motto des Abends lautet: »Von Freund zu Freund«.

Eröffnet wird der musikalische Freundschaftsbeweis mit »Sound of Spring«, einer Ode an den Frühling. Im zweiten Teil begrüßt dann der Musikverein Hilzingen unter Leitung von Arpad Fodor, das Publikum mit dem »Flieger Marsch« .